



Foto: www.dorfladen-hagen.de

## Online-Reihe

# Zukunftsmodell Dorfladen

Schwere Zeiten für Dorfläden –

Perspektiven für eine ausgeglichene Wirtschaftlichkeit

Start: Mittwoch, 13.09.2023, 14-tägig



Die  
DORFbegegnungsLÄDEN  
in Deutschland e.V.



Zentralverband deutscher  
Konsumgenossenschaften e.V.

Gefördert durch das:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



rentenbank

**ASG**

Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für den  
ländlichen Raum

# Ziele & Inhalte

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs in kleinen Dörfern und Gemeinden ist in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden. Viele Dörfer träumen davon, endlich wieder einen kleinen Supermarkt oder einen Dorfladen zu bekommen. So haben sich vielfach Bürgerbewegungen gegründet, die versuchen, ehrenamtlich solche kleinen Tante-Emma-Läden mit viel Enthusiasmus auf die Beine zu stellen. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass es oftmals schwierig ist, diese kleinen Läden wirtschaftlich zu betreiben. Dies gilt vor allem dann, wenn sich – wie zuletzt geschehen – die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändern (z.B. Anstieg der Energie- und Personalkosten, inflationsbedingt verändertes Nachfrageverhalten).

Wir wollen mit unserer Veranstaltung insbesondere die Wirtschaftlichkeit kleiner Dorfläden in den Fokus nehmen und uns diesem Thema von unterschiedlichen Seiten nähern, um Lösungsmöglichkeiten und Herangehensweisen in Krisenzeiten aufzuzeigen und gemeinsam zu diskutieren. Hierzu haben wir Expert\*innen und Praktiker\*innen eingeladen, die an sechs Abenden hierzu referieren und ihre Erfahrungen präsentieren werden.

Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit ist perspektivisch ein zentrales Thema für jeden Dorfladen. Daher richtet sich die Veranstaltung an Dorfladenbetreiber\*innen, (potenzielle) Gründer\*innen sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikator\*innen, denen die Nahversorgung in ländlichen Räumen am Herzen liegt.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und möchten die Teilnehmer\*innen schon jetzt ermuntern, eigene Erfahrungen und Fragen zu diesem Thema einzubringen, da hiervon alle lernen können.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie unseren Kooperationspartner\*innen an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung!

Dr. Oliver Klein & Michael Busch,

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

# Große Herausforderungen für Dorfläden – Wie kommen die letzten Nahversorger in den Dörfern durch die Krisen?

Mittwoch, 13. September 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr

## Wie kommen die letzten Nahversorger in den Dörfern durch die Krisen?

**Volker Bulitta**, MBA Dipl. Betriebswirt, M.Punkt RLP



M.Punkt RLP ist die zentrale Anlaufstelle in Rheinland-Pfalz für alle Fragestellungen rund um die Themen Dorf-/Nachbarschaftsläden, Gemeindezentren, kommunale und regionale Nahversorgung. Die Initiative wird gefördert durch das Ministerium des Innern und für Sport RLP. Die von M.Punkt RLP vorgenommene wirtschaftliche Machbarkeitsprüfung bildet dabei die meist unerlässliche Grundlage. Es werden ausschließlich jene Vorhaben unterstützt, die sich langfristig ohne begleitende Fördermaßnahmen wirtschaftlich betreiben lassen. Darüber hinaus werden auch bestehende Dorfläden dabei unterstützt, ihren Geschäftserfolg positiv zu beeinflussen und auf diesem Wege die Existenz langfristig zu sichern.

Volker Bulitta berichtet über die vielfältigen Herausforderungen, vor denen Dorfläden seit 2022 stehen und zeigt am Ende mögliche Lösungsansätze aus. Auch der Dialog der Teilnehmenden mit dem erfahrenen Betriebswirt soll ausreichend durchgeführt werden.

## Wege zu Stabilität und wirtschaftlicher Transparenz im Dorfladen:

Mittwoch, 27. September 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr

## Ertrags-Kosten-Management und Controlling

**Wolfgang Gröll**, Unternehmensberater, Gründer u. Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Bürger- und Dorfläden e.V.



Der Bundesverband der Bürger- und Dorfläden (aktuell 250 Mitglieder) verfolgt das Ziel, insbesondere kleine Bürger- und Dorfläden in den wichtigsten fachlichen Fragen professionell zu begleiten, den Erfahrungsaustausch zu stärken und die eigenen Interessen gegenüber der Politik zu vertreten.

Für erfolgreiche Dorfläden sind Ertrags- und Kostenmanagement sowie Controlling wichtige Bausteine – speziell in wirtschaftlich fordernden Zeiten. Unternehmensberater Wolfgang Gröll wird am 27. September 2023 u.a. erläutern, wie sich mit der richtigen Kalkulation wesentliche wirtschaftliche Parameter optimieren lassen. Die Grundlage dafür liefern Daten und Erfahrungen aus mehr als 1.000 Bürger- und Dorfläden.

# Welche Erfahrungen machen digitale und hybride Konzepte?

Teil II: Mittwoch, 25. Oktober 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr



## Ein Dorfladen, der täglich von 5 bis 23 Uhr geöffnet ist? Tante-M machts möglich!

**Christian Maresch**, Gründer und Geschäftsführer Tante-m.shop

Dass der Selbstbedienungsladen ohne Personal auskommt, hat neben Kosteneinsparungen für den Betreiber auch einen Vorteil für die Kund\*innen: So kann der Laden täglich von 5 bis 23 Uhr geöffnet sein, und das auch an Samstagen und Sonntagen. Ein Pionier auf diesem Gebiet ist das Franchise-Netzwerk Tante-M, welches kleine Ortschaften zwischen 700 und 4000 Einwohnern mit eingeschränkter oder nicht mehr vorhandener Nahversorgung adressiert. Dabei kann und soll der Einkauf in Tante-M Läden nicht den Wocheneinkauf ersetzen, sondern die leicht zu erreichende tägliche Nahversorgung in der Ortsmitte sein. Mittlerweile ist Tante-M in mehr als 40 kleinen Städten und Gemeinden vorzufinden, wobei der räumliche Fokus auf Süddeutschland liegt. Wie das Tante-M Konzept funktioniert und wie sich das Netzwerk so erfolgreich entwickeln konnte, wird Christian Maresch am 25. Oktober 2023 erläutern.



## Dorfladen 3.0 – das hybride Konzept von Tante Enso

**Regina Kesselring**, Regionalleiterin Tante Enso (angefragt)

Basierend auf einer genossenschaftlichen Idee kombiniert "Tante Enso" digitale und analoge Formen der Lebensmittelversorgung in ländlichen Regionen, wo sich die "klassische" Nahversorgung auf dem Rückzug befindet. Konkret handelt es sich hierbei um stationäre Mini-Supermärkte auf 150 - 200 qm, die rund um die Uhr geöffnet und schlank organisiert sind, aber zu bestimmten Tageszeiten auf Personal zurückgreifen, um einen möglichst umfassenden Service zu gewährleisten. Das Sortiment ist mit max. 3.000 Artikeln so gestaltet, dass es den überwiegenden Teil der Versorgungsbedürfnisse vor Ort abdecken kann. Zusätzlich ist "Tante Enso" an den Online-Supermarkt "myEnso" angebunden, so dass weitere Produkte jederzeit bestellt werden können. Wie dieses innovative Konzept umgesetzt wird und welche praktischen Erfahrungen vorliegen, soll am 25. Oktober 2023 thematisiert werden.

# Vom klassischen Dorfladen zum Hybrid-DORFbegegnungsLADEN

Mittwoch, 15. November 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr

## Konzept-Finanzierung-Umsetzung

**Günter Lühning**, Spk.-Betriebswirt, Dorfladen Otersen w.V., 1. Vorsitzender

Vor 22 Jahren wurde der Dorfladen – von Bürgern für Bürger im niedersächsischen Otersen eröffnet. Der heute 180 Mitglieder zählende wirtschaftliche Verein (w.V.) erwarb 2010 eine eigene Immobilie und wurde durch die Neueröffnung des „AllerCafé“ gleich neben dem Dorfladen (180 qm VKF) zum letzten Treffpunkt im 510 Einwohner zählenden Dorf Otersen.

Um aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser meistern zu können, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und um attraktiver für junge Erwachsene zu werden, investiert der Dorfladen Otersen w.V. erneut und will Hybrid- DORFbegegnungsLADEN werden. Aus früher 53 Stunden wöchentliche Geschäftszeit sollen rund 100 Stunden von Montag bis Sonntag werden – täglich bis 21 Uhr, davon 40 Stunden mit persönlicher Bedienung. Günter Lühning berichtet über Konzept, Finanzierung und Umsetzung, sowie über erste Erfahrungen aus 2 Monaten Hybrid-Betrieb. Die Beantwortung sämtlicher Fragen der Teilnehmenden wird nicht zu kurz kommen.



HYBRID: 100 Std. wöchentliche Geschäftszeit,  
davon 40 Std. mit persönlicher Bedienung  
Einweihung: 1.10.23



# Welche Erfahrungen machen digitale und hybride Konzepte?

Teil I: Mittwoch, 22. November 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr

## Erfahrungen und Perspektiven mit 24/7-Smart Boxen & Hybrid in Nah & Frisch-Märkten, UNI-Märkten sowie Hybrid-Dorfläden in Österreich und Deutschland

**Dominik Leitner**, Gesellschafter und Geschäftsführer syreta uni retail technology GmbH, Wels / Österreich

Persönliche Bedienung ist insbesondere in Dorfläden weiterhin wichtig für den Erfolg. Andererseits können neue, digitale Optionen genutzt werden. Das Unternehmen syreta hat digitale Lösungen für Indoor (in Gebäuden) und Outdoor (Smart-Boxen) entwickelt. Dazu gehören die 24/7-UNI-Boxen in Österreich und die Smart Box für EDEKA in Deutschland. „Die Module für den Outdoor-Betrieb sind 36 qm groß, Indoor 80 qm oder auch größer“, so Dominik Leitner. Das österreichische Unternehmen hat in den letzten Jahren digitale Nahversorger in Bahnhöfen, Tankstellen und anderen Gebäuden technisch ausgestattet und Nahversorger zu Hybrid-Geschäften mit persönlicher Bedienung – in Kombination mit einem digitalen SB-Einkauf, Self-Scanning-Kasse und einem Retail HUB-Server realisiert.



# Die Energiekrise – Optionen und Lösungsansätze für Dorfläden

Mittwoch, 29. November 2023 / 18.00 – 20.00 Uhr

## Energiekosten in Dorfläden einsparen und Erneuerbare Energien nutzen – als Mieter oder Eigentümer des Dorfladens

### Dorfladen-Praktiker\*innen und Energieberater (NN)

Nach den Personalaufwendungen sind Miete und Energiekosten bedeutende Kostenfaktoren im Lebensmitteleinzelhandel, weil Kühl- und Tiefkühlmöbel täglich 24 Stunden Strom verbrauchen. Die seit 2022 nochmals deutlich gestiegenen Energiekosten stellen eine der vielen Herausforderungen für Dorfläden im ländlichen Raum dar. Deshalb gilt es Energiesparmaßnahmen durchzuführen, Energie-effiziente Kühl- und Tiefkühlanlagen einzusetzen und möglichst Erneuerbare Energien einzusetzen. Leider sind auf Kühltechnik spezialisierte Energieberater, die sich für kleine Lebensmittelgeschäfte engagieren rar und die bisherige BAFA-Förderung für neue Kühlanlagen im Lebensmitteleinzelhandel wird seit Jahresbeginn 2023 nicht mehr fortgesetzt. Am 15.11.2023 wird es Erfahrungsberichte und Handlungsempfehlungen geben.



# Informationen & Organisatorisches

## Moderation

**Dr. Oliver Klein, Michael Busch,  
Günter Lühning**

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Karl-Grünekle-Strasse 22  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551-49709-0  
E-Mail: [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)

**ASG** | Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für den  
ländlichen Raum



## Organisatorischer Ablauf:

Der **Teilnehmerbeitrag** für die Online-Reihe beträgt 40,-- Euro.

**Anmeldung** über Link oder QR-Code:

[www.asg-goe.de/dorfladen](http://www.asg-goe.de/dorfladen)



Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**.

Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 17.30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer\*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.